

Land 1 (1949) Nr. 13.– Sachl.: „Sechs Haselstecken werden schräg in drei Äpfel gesteckt, so daß sich eine Pyramide ergibt. Die oberen Enden werden von einem vierten Apfel zusammengehalten ... dekoriert [wird] das Ganze ... mit Kerzen und Leckereien“ Griesbach MM 27.11.1992, 9.– S.a. [Klausen]baum, [Paradeis]gärtlein (→garten).– Lit.: AIBLINGER baier. Leben 61 f.; Inn-Salzach-Land 1 (1949) Nr. 13; A. LÄPPLE, Kleines Lexikon des christl. Brauchtums, Augsburg 1996, 193–195.– S. Abb. 28.

Etym.: Ahd., mhd. *paradīs*, lautges. mit Diphth. *-eis*, daneben schriftspr. *-ies*, lat.-gr. Lehnw. iranischer Herkunft mit Grundbed. 'Garten, Lustgarten'; ²³KLUGE-SEEBOLD 612.

DELLING I,54; SCHMELLER I,401.
WBÖ II,311; Schwäb.Wb. I,634; Schw.Id. IV,1436 f.; Suddt.Wb. II,75.
DWB VII,1453–1455; Frühnhd.Wb. II,1965–1970; LEXER HWb. II,204 f.; Gl.Wb. 457.
S-41C24, 54E4a.

Abl.: *Paradieser* (→ *Paradeis*²).

Komp.: [Schwämmelein]p. Ort, wo viele Pilze wachsen: „Die ... Bayerwaldberge waren früher ein wahres *Schwammerlparadies*“ Altb.Heimatp. 44 (1992) Nr. 32,27. J.D.

Paradieser, Tomate, → *Paradeis*².

baradig, geizig, → [be:]rätig.

paradig

Adj.: *°paradig* „wenn einer stramm daherkommt“ Haarbach GRI.– Auch: *°kimm net so baradig daher!* „affektiert“ Lenggries TÖL.

J.D.

Paragraph

M. 1 Paragraph, Rechtsvorschrift: *Für'n Paragraph 20 hod's wahrscheinlich ned glangt E.* TOCHTERMANN, Oiß wos Recht is!, München 1982, 169.– Ra.: *°der hod an Paragraf* „ist unzurechnungsfähig“ O'schleißhm M.

2 †Textabschnitt mit Paragraphenzeichen: „Dieser *Paragraph* ist würdig, daß man ihn zum Andenken der Nachwelt einschaltet“ F.S. MEIDINGER, Hist. Beschreibung der kurfürstl. Haupt- u. Regierungs-Städte in Niederbaiern Landshut u. Straubing, Landshut 1787, 160.

Etym.: Mhd. *paragraf* 'Zeichen, Buchstabe', lat. Wort gr. Herkunft; ²³KLUGE-SEEBOLD 612.

WBÖ II,312.

DWB VII,1458; Frühnhd.Wb. II,1972 f.; LEXER HWb. II,205. J.D.

Paralis, †Pari-

N. 1 Schlaganfall: *da Schlag, as Paraliß Fürstenfeldbruck*; „wenn einen Alten das *Paraliß* ... erwischt hat“ HuV 12 (1934) 224.

2 †Lähmung: *wen auch daz paralis sleht, daz er niht gereden mag* KONRADVM BdN 364,7.

3 †Gicht: *daz ist den siechen glidern von dem paralis quot* ebd. 127,17 f.

Etym.: Mhd. *par(a)lis*, lat. Wort gr. Herkunft; ²PFEIFER Et.Wb. 970 f.

SCHMELLER I,401, 403.

Schwäb.Wb. I,648; Schw.Id. IV,1591 f.

DWB VII,1458 f.; Frühnhd.Wb. II,1973 f.; LEXER HWb. II,205. J.D.

Parapluie

M., N. 1 Regenschirm, °OB, NB, OP mehrf., Restgeb. vereinz., veralt.: *laß fei 's Parabl net steh* Haag WS; *Badablü* Miesbrunn VOH; *Paraplui* „wird selten, und da nur scherzweise gesagt“ Derching FDB; *Zefix, hamma koan Paraplui!* MM 22./23.11.1997, J5; *Was hast denn dös nit glei deutsch g'sagt ... daß d' möchst a Paraplüa* STEILER Ged. 86; „Will Gott Vater das *Parableu* reichen“ [A. v. BUCHER,] Entwurf einer ländlichen Churfreytagsprocession, [München] 1782, 123.– Ra.: *Do bin-e ... gschband wiä-r-à Bärablui* „neugierig“ KAPS Welt d. Bauern 79, ähnlich Mehn.– Scherzv.: *Mei oida Parablui macht nimma, wos i wui; drum kaff i ma an neicha* (neuen), *da oide kon se schleicha!* B. u. D. BINDER, Bayrisch von A-Z, München 1994, 161.– Syn. → [Regen]schirm.

2 Sonnenschirm, OB, OP vereinz.: *Parablü, Sunndacht* Aspertscham MÜ.

3 schirmförmige Überdachung eines Ruheplatzes, °OB vereinz.: *°Baraplui* „pilzartiges Dach mit Sitzbänken“ O'ammeregau GAP; *I steig dem Wegerl nach ... Steig nauf zum Parablü* ERHARDT Ged. 22.

4 Schirmpilz (*Lepiota procera*): *Paraplüie* um Ammersee MARZELL Pfln. II,1252.

Etym.: Aus frz. *parapluie* 'Regenschirm'; ²³KLUGE-SEEBOLD 612.

Ltg. Formen: *barablü*, *-i* u. ä., daneben *barablüi* OB (dazu DEG, KEH, PAN; AM, R; FDB), *-blō*, *-ē* (FS; SEL, WUN), *-üa* (IN), unter Einfluß von → *Parasol* auch *barablōi* (TS); OP ferner *badablü* (NAB, VOH).– Dim. *barablēixi* (AÖ).– M. mit Genusübertr. aus → *Schirm* o.ä., in Bed.4 wohl aus → *Pilz* od. → *Schwammen* o.ä.

WBÖ II,312; Schwäb.Wb. I,635; Schw.Id. IV,1437; Suddt.Wb. II,75.

Fremdwb. II,338.

BERTHOLD Fürther Wb. 160; BRAUN Gr.Wb. 449; CHRISTL Aichacher Wb. 277; KOLLMER II,52, 315; MAAS Nürnberg.Wb.